

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 91 (1984)

Heft: 3

Rubrik: Tagungen und Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

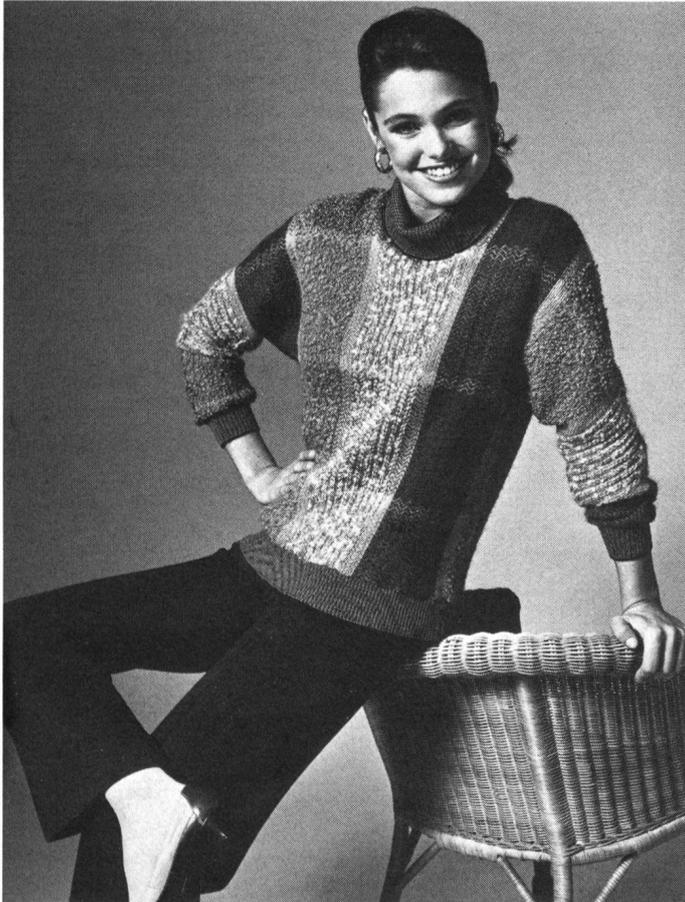
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zu erwarten, dass diese zarten Gebilde zumindest im kommenden Herbst wiederum vermehrt anstelle eines Camisole getragen werden.



Modischer Tersuisse-Pullover im Patchwork-Stil, in den Farbabstufungen Beige/Braun, Grau oder Bordeaux. Dazu gerade Tersuisse-Hose aus formstabilem und komfortablem Jersey,

Modelle: Alpinit AG, CH-5614 Sarmenstorf
Schuhe: Bally
Schmuck: Amapola, CH-8004 Zürich
Foto: Louis A. Burger, Zürich

Für füllige Figuren werden stützende BH's angeboten, jedoch sind auch sie vom Aussehen und Gewicht her leichter und modischer geworden. Die fließend-weichen Stoffe, vorab im DOB-Hosensektor, lassen den Panty mit verlängertem Bein wieder zu Ehre kommen. Neu ist er allerdings toucher-mässig sehr fein, oft in attraktiver Jacquard-Manier gewirkt. Seine Formgebung verleiht er durch dünne, jedoch stabile Innenverstärkung, die mono- bis bi-elastisch sein können.

Weiss, Nude und Schwarz dominieren noch immer, wobei zarte Pastellfarben und gehaltvolle Longdrink-Nuancen vorab für die junge Generation wichtig sind. Dies gilt auch für den assortierten Slip- und Höschenbereich.

Zauberhafte Nachtwäsche

Die Nachtwäsche für die kommende Herbst/Wintersaison präsentiert sich mit den Attributen «verführerisch» bis «zauberhaft»! Duftige Materialien wie feinstgewirkter Tersuisse-Voile, glänzend strukturierter Nylsuisse-Crêpe oder weichfließender Tersuisse-Satin sind in vielen Kollektionen enthalten. Apart sind auch die Drucke, ob im Millefleurs-Genre oder subtil grossflächig. Wo immer möglich, werden Spitzen und Stickereien miteinbezogen. Der Trend der Raglan- und Fledermausschnitte

hat auch hier seinen Einzug gehalten, was zur Belebung eines neuen Wäschebilds führt. Langsam setzt sich auch der Schlafoverall durch, neu mit attraktiven Ausschnitten und höchst femininen Blousonärmeln. Diese Modelle sind teilweise auch als Homewear zu tragen.

Die Nachtwäsche ist durchwegs knöchellang. Für die Avantgarde oder die junge, schlanke Frau gibt es kurze Modelle mit zumeist elastischgeraffter Taille oder Babydolls mit Hänger-Jacken und winzigen Tanga-Slips. Kräftige Pastellnuancen sowie Weiss, Silbergrau und Schwarz gehören zu den Trendsettern.

Homewear mit sehr viel Ausdruckskraft

Das Spiel mit attraktiven Farben haben die Homewear-Kollektionen für Herbst/Winter 1984/85 aufgenommen. Schwarz und Silbergrau als Noncouleurs sind ebenso aktuell wie gehaltvolles Bordeaux, dunkles Pink, sattes Tannengrün, leuchtendes Zinnober bis Erdbraun sowie kühles Mint, Mandarine und Azurblau. Zu den Favoriten im «schweren» Bereich zählen molligweiche und körper-sympathische Materialien wie Nylsuisse-Frotté oder Tersuisse-Velour. Schulter-, Ärmel- und Taillenbetonung prägen auch hier das neue Schnittbild. Ob als Hausmantel oder Kaminrock, immer sind die Modelle zumindest knöchellang. Beim Hosendress wird zum Wickeloberteil eine gerade fallende Beinlinie gezeigt.

Im «verspielten» Bereich begegnet man sehr vielen leichten, fließenden Stoffen wie Tersuisse-Voile, Nylsuisse-Crêpe und Tersuisse- oder Nylsuisse-Satin sowie raffinierten Spitzen, Stickereien und Drucken. In diesem Sektor dominieren Pastellfarben, Weiss, Off-white und Schwarz.

Viscosuisse SA
CH-6020 Emmenbrücke

Tagungen und Messen

Gruppenreise zum XXIX. Kongress der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten in Indien

Der XXIX. Kongress der IFWS findet vom 14.–17. November 1984 in New Delhi/Indien statt. Er wird von der IFWS Landesektion Indien gemeinsam mit dem indischen Verband der Strickwaren-Hersteller organisiert und steht unter dem Thema «Zukünftige Trends in der Maschenindustrie». Zwei Tage sind für aktuelle Vorträge aus der ganzen Welt und ein Tag für zwei Betriebs- und Institutsbesichtigungen vorgesehen.

Daneben wird die Handelsmesse «India International Trade Fair» sowie die Wirk/Strickmaschinen- und Maschenwaren-Ausstellung «Knitting Technologie Fair» abgehalten. Die letztgenannte Veranstaltung bietet Ge-

legenheit zur Kontaktnahme mit Maschenwaren-Herstellern von ganz Indien und benachbarten asiatischen Ländern.

Um allen Interessenten eine kostengünstige Teilnahme an diesen Veranstaltungen zu ermöglichen, organisiert die IFWS Landessektion Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Kuoni AG, Zürich, eine Gruppenreise vom 11.–18. November 1984 mit Abflug ab Zürich oder Genf. Bei grösserer Teilnehmerzahl kommt auch ein Abflug ab Frankfurt am Main/BRD in Frage. Der Pauschalpreis von rund sFr. 2500.– schliesst den Flug, Transfer, Unterkunft mit Frühstück im I.-Klass-Hotel (Basis Doppelzimmer) sowie Gebühren ein. Falls sich genügend Interessenten finden, kann vom 18.–24. November 1984 eine interessante Nachkongress-Reise zu den Sehenswürdigkeiten Indiens zu einem Preis von rund sFr. 1500.– (Flüge, Busfahrten, Vollpension, Eintritte, Reiseführer) gebucht werden.

Kongress- und Reiseprogramm sind erhältlich bei
IFWS Landessektion Schweiz
Büelstrasse 30
CH-9630 Wattwil

Textil-Moderat

Am Dienstag, 7. Februar 1984, traten die Mitglieder des Schweizerischen Textil-Moderates am Sitz der Geschäftsstelle in Zürich zu ihrer 23. ordentlichen Generalversammlung zusammen.

Der Textil-Moderat betreibt keinen grossen administrativen Aufwand und entsprechend speditiv ging die Erledigung der statutarischen Traktanden über die Bühne. Präsident Hans Haferl, Hausen am Albis, stellte nach zwölfjähriger erfolgreicher, fachkundiger Leitung sein Amt zur Verfügung. Nach Verdankung der geleisteten Dienste wurde zu seinem Nachfolger das bisherige Vorstandsmitglied Herr Hans Häring, Wattwil, vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Der Textil-Moderat setzt sich zum Ziel, eine schweizerische Plattform für Trend-Erarbeitung im modischen Schaffen und Denken zu bilden. Die Interessengemeinschaft bietet Kollektionsschaffenden und in der Modebranche engagierten Leuten aller Sparten die Möglichkeit, in Arbeitsgruppen Trends bezüglich Farben, Strukturen und Materialien zu erarbeiten. Sie bezweckt vor allem eine gewisse modische Koordination in der Textilbranche. Diese Koordination soll aber keinesfalls als eine Angleichung der modischen Auffassung verstanden werden, sondern einzig und allein die Wirksamkeit der Trends begünstigen. Die Ausgabe von Berichten und Farbkarten unterstützt diese Tätigkeit.

SSRG, Funktion 20 «Textilwirtschaft»

Mit einer 1. Sitzung am 7.7.1983 wurde die ehemalige Gruppe 7 Textil der Schweizerischen Studiengruppe für rationellen Güterumschlag unter der Bezeichnung

Funktion 20 «Textilwirtschaft»
reaktiviert.

Inzwischen fanden 2 weitere Sitzungen statt, wobei der Teilnehmerkreis bereits beachtlich gewachsen ist. Er umfasst praktisch alle Textilbereiche von der Spinnerei oder Faserherstellung bis zum Manipulanten und zum Grossverteiler.

Ziel dieser Gruppe ist es, durch Diskussionen und Besichtigungen, (die erste Besichtigung führte uns nach Barbengo bei Lugano zur Sidema, Fabrik für T-Shirts und Dessous, anlässlich der zweiten Sitzung waren wir bei der Firma Hugo Fritschi, Brislach, Fabrik für Fördertechnik zu Gast) für «Textiler Probleme» im Bereiche der Logistik.

- Lösungsvorschläge für Rationalisierungen sowie Normen zu erarbeiten, die zu speziellen SSRG-Empfehlungen führen sollen und
- zwischen den einzelnen Stufen das Verständnis für Rationalisierung und damit für Kosteneinsparungen zu fördern.

Untersuchungen eines führenden Schweiz. Grossvertellers haben ergeben, dass je nach Produkt, der Anteil der Handlingskosten 20–50% betragen kann. Das Wissen um diesen hohen Anteil beeinflussbarer Kosten sollte eigentlich für alle Textiler Anreiz genug sein, die Arbeit der SSRG zu unterstützen und nach Möglichkeit ihre kompetenten Fachleute an die Sitzungen der Funktion 20 zu delegieren.

Derzeit laufen in dieser Gruppe Vorbereitungen für die Gestaltung von Etiketten, mit dem Ziel einen einheitlichen Raster für die Auszeichnung evtl. unter Einbeziehung des Strichcodes, zu erarbeiten und damit das Drucken der Etiketten auf allen Verarbeitungsstufen zu erleichtern und die Weiterverwendung der Etiketten auf den nachfolgenden Stufen zu ermöglichen.

Falls Sie jemand zur Mitarbeit delegieren möchten oder wenn sie Probleme zur Lösung anmelden wollen, bitten wir Sie, sich an das Zentralsekretariat der SSRG, Mittelstrasse 43, 3030 Bern, oder direkt an den Gruppenleiter Herrn Hans Lütolf, c/o Viscosuisse, Ingenieurabteilung, 6020 Emmenbrücke, zu wenden.

Roland Weber
Habis Textil AG, CH-9230 Flawil

Geschäftsberichte

Beldona Holding AG, Baden

Die Beldona Holding AG (inkl. Ritex) schliesst mit einem Gesamtumsatz von 107,4 Mio. Franken (Mehrumsatz gegenüber 1982 7,3 Mio. Franken) ab. Der Gesamt-Cash-flow beläuft sich auf 6,3 Mio. Franken (+ 1,1 Mio. Franken), wozu jede einzelne Tochtergesellschaft mehr oder weniger beitrug.